

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 12.

Budapest, den 16. März 1895.

11. Jahrgang.

## Theater.

**Königl. ung. Opernhaus.** Donnerstag den 14. d. eröffnete Fräulein Emma Zilli als Selcia in der „Afrikanerin“ ihr auf Engagement abzielendes Gastspiel. Die Sängerin verfügt über feinen altu umfangreichen Sopran. Ihr Organ ist nicht in allen Registern gleichwerthig und klingt speciell in der oberen Lage matt, farblos und ohne dramatische Kraft, auch hört hier ein häufiges Tremolo. Tagegen muß die vorzügliche Schulung der Stimme hervorgehoben werden, mit welcher ein gewandtes, natürliches Spiel Hand in Hand geht. Diesen verschiedenartigen künstlerischen Qualitäten gegenüber war auch der Erfolg des ersten Auftretens der Dame ein mäßiger, getheilter, welchen sie für ihre Leistung erzielte. Samstag den 16. tritt Fräulein Zilli in der Titelpartie von „Lida“ auf. Vielleicht gelingt es ihr, in dieser Rolle zu zeigen, ob sie die Eignung besitzt, den Platz einer ersten dramatischen Sängerin an unserer Oper auszufüllen.

**Volkstheater.** Samstag den 16. d. findet an dieser Bühne die Aufführung der französischen Posse „Die beiden Champignol“ von Feydeau und Lesvallières statt. Schon die Generalprobe übte auf das geladene Publicum einen großen Lacheffect. Die pudelnürliche Verkleidungsposse bringt eine reiche Anzahl von komischen Situationen auf die Scene, die alle das Zwischstück des Zuschauers erschüttern und an manchen Stellen einen Lachkrampf erzeugen. Die Komik dürfte nicht verfehlen, ihre heitere Wirkung auch auf das große Publicum auszuüben.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Hypothekbank.** Die von der Direction und dem Aufsichtsrathe genehmigte per 31. December 1894 abgeschlossene Bilanz der ungarischen Hypothekbank ergibt inclusive des Vortrages von 1893 per 101,603 fl. 57 kr. einen Bruttogewinn von 2,486,841 fl. 59 kr. und nach Abzug der Steuern, Verwaltungskosten etc. einen Reingewinn von 2,012,555 fl. 56 kr. gegen 1,565,692 fl. 10 kr. im Vorjahre. Die Direction wird der für den 31. d. M. einberufenen Generalversammlung den Antrag stellen, eine Dividende von 48 Francs (gegen 40 Francs im Vorjahre), für je eine Actie und 24 Francs (gegen 20 Francs im Vorjahre) für einen mit 50 Percent eingezahlten Interimschein zur Verteilung zu bringen; ferner die Reservefonds mit den statutarisch zulässigen Maximalquoten mit 383,443 fl. 71 kr. zu dotiren, außerdem 100,000 fl. für den Special-Reservefond, 15,000 fl. zur Dotirung des Pensionsfonds, 25,000 fl. als außergewöhnliche Remuneration für die Institutsbeamten und den Restbetrag von 146,309 fl. 28 kr. als Vortrag für das laufende Jahr zu verwenden. Sämmtliche im Portefeuille und im Pfandbrief-Sicherstellungsfond des Instituts vorrätigen Effecten, die dreiprocentigen Prämien-Obligationen mitinbegriffen, wurden zu Marktpreisen, resp. wesentlich unter deren Courznote per 31. December 1894 in die Bilanz eingestellt. Die Betheiligung des Instituts an den Conversionsoperationen ist nicht verrechnet.

**Pester Ungarische Commercialbank.** Die Bilanz pro 1894 der Pester Ungarischen Commercialbank stellt sich aus folgenden Daten zusammen: Bilanz-Conto. Activa: Cassenbestände fl. 2,023,718, Wechselportefeuille fl. 20,675,884, Vorschüsse auf Effecten in laufender Rechnung fl. 16,147,989, Lombardvorschüsse und Report fl. 9,044,739, Hypothekendarlehen fl. 41,156,709, Communaldarlehen fl. 34,991,883, Baardarlehen fl. 466,829, rückständige Hypothekar-Raten fl. 425,790, Sicherstellungsfond der Pfandbriefe fl. 2,350,213, eigene Pfandbriefe und Obligationen im Portefeuille fl. 4,765,242, Bankgebäude fl. 315,000, Effecten im Portefeuille fl. 3,424,488, Einzahlung in Syndicaten fl. 512,268, Effecten des Pensionsfonds in Pfandbriefen der Anstalt fl. 512,268, Effecten des Krankenunterstützungsfonds der Beamten fl. 10,000, Effecten verschiedener Stiftungen fl. 37,300, Commanditen fl. 728,575, Wechsel-schiebener Stiftungen fl. 37,300, Commanditen fl. 728,575, Wechsel-schiebener Stiftungen fl. 37,300, Debitoren fl. 12,459,997, Inventar fl. 15,847, Totale fl. 150,896,624. — Passiva: Actiencapital fl. 10,000,000

Einzahlungen auf die neuemittirten 5000 Actien fl. 4,063,750, Reservefonds: ordentliche Reserve fl. 2,000,000, außerordentliche Reserve fl. 2,338,000, zusammen fl. 4,338,000, Pensions- und Krankenunterstützungsfonds fl. 533,668, verschiedene Stiftungen fl. 37,300, Titres im Umlaufe fl. 80,984,485, Einlagen und diverse Creditoren fl. 44,343,815, Guthabungen des Credit-Teilnehmerverbandes fl. 131,445, unbehobene Dividenden und Pfandbrief-Coupons fl. 52,167, vorausbezahlte Hypothekar Annuitäten fl. 89,619, transitorische Kosten und Zinsen fl. 4,103,116, Gewinn per Saldo fl. 2,219,256, Totale fl. 150,896,624. — Gewinn- und Verlust-Conto. Lasten: Gehälter fl. 290,797, Speien fl. 198,060, Steuer fl. 214,922, Abschreibungen von diversen Forderungen fl. 57,545, Anschaffung von Bureau Utensilien, Adaptirung des neuen Cassenlocals und Herstellung des Cafe deposits fl. 75,621, Gewinn des Jahres 1894 fl. 1,901,229, hiezü Gewinnvortrag des Jahres 1893 fl. 318,026, zusammen fl. 2,219,256, Totale fl. 3,065,205. — Gewinne: Gewinnvortrag vom Jahre 1893 fl. 318,026, Zinsen Reineinkommen fl. 1,234,347, Erträgniß des Bankgebäudes fl. 22,038, Gewinn im Hypothekengeschäft fl. 406,298, diverse Provisionen fl. 290,549, Gewinn an Dividen und Baluten fl. 164,802, Gewinn an Effecten fl. 101,061, Gewinn an Syndicaten und diverse Gewinne fl. 261,444, Gewinn der Filialen und Commanditen fl. 146,120, Gewinn der Wechselstube fl. 102,664, Gewinn aus dem Credit-Teilnehmergeschäft fl. 8,851, Totale fl. 3,056,205. — Die Capitalkraft der Bank an Actiencapital, Reserven und Gewinnertrag übersteigt nunmehr die Summe von 20 Millionen. Der enorme Umfang des Geschäftes spiegelt sich in dem Gesamtumsatz der Bank wider, der im abgelaufenen Jahre fl. 3,751,596,101 betrug. Die hier hervorgehobenen Daten geben ein deutliches Bild von der Bedeutung des Instituts für den ungarischen Geldmarkt.

**Ungarische Allgemeine Creditbank.** Es wurde seinerzeit bereits mitgeteilt, daß die Ungarische Creditbank pro 1894 einen Reingewinn von 1,655,308 fl. erzielt und die Dividende mit 22 fl. per Actie festgesetzt hat. Die Hauptbilanz präsentirt sich in ihren einzelnen Details wie folgt: Activa: Effecten 298,000 fl., Debitoren 18,103,000 fl., diverse Activen und Einzahlungen auf Comportialgeschäfte 2,655,000 fl., vereinigte Dampfmaschinen 516,923 fl., zusammen 24,373,000 fl. — Passiva: Actiencapital 14,000,000 fl., Reservefonds 9,812,000 fl., diverse Passiven 12,019,000 fl., Creditoren 3,807,000 fl., Gewinn per Saldo 1,712,000 fl. Aus dem Gewinn und Verlustkonto: Erträgnisse (Zinsen) 908,000 fl., Provisionen und Cassengewinne 357,000 fl., Gewinn an Effecten 63,000 fl., Miethzins 17,000 fl., Gewinn der Bank- und Waarenabtheilung 770,000 fl., hievon ab der vertragsmäßige Theil der Oesterreichischen Creditanstalt 194,000 fl., bleiben 583,000 fl. Dazu der Gewinnvortrag vom Jahre 1893 57,000 fl., zusammen 1,987,000 fl. — Die Bilanz der Bank und Waarenabtheilung enthält unter Activa: Cassenbestände 2,976,000 fl., Portefeuille 14,674,000 fl., Effecten 2,348,000 fl., Vorschuß auf Waaren 254,000 fl., Debitoren 37,166,000 fl., diverse Activa 3,028,000 fl., Realitäten 12,570,000 fl., Inventar 44,523 fl., zusammen 60,506,000 fl. Unter Passiva: Accepte im Umlaufe 3,557,000 fl., Cassenscheme im Umlaufe 575,000 fl., Creditoren 39,125,000 fl., diverse Passiva 2,213,000 fl., Centrale der Banken, Guthaben 14,256,000 fl. — Das Gewinn- und Verlustkonto der Bank und Waarenabtheilung zeigt folgende Posten: Erträgnisse: Zinsen 687,000 fl., Provisionen 430,000 fl., Gewinn an Effecten 122,000 fl., Gewinn an Dividen und Comptanten 69,000 fl., Gewinn an Waaren 7000 fl., Antheil am Gewinne der Rumauer Creditbank 13,000 fl., zusammen 1,330,000 fl. Lasten: Gehalte 155,000 fl., Speien 179,000 fl., Verlust an Forderungen 12,000 fl., Steuern 105,000 fl., Gewinn per Saldo 777,000 fl., zusammen 1,330,000 fl.

Die Ungarische Allgemeine Creditbank und die k. k. priv. österreichische Creditanstalt für Handel und Gewerbe haben sich vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung geneigt, daß sie bezüglich des zwischen ihnen bestehenden Uebereinkommens von dem ihnen bis zum 31. März l. J. zustehenden Kündigungsrechte keinen Gebrauch machen werden und daß demnach der zwischen den beiden Instituten bestehende Vertrag bis 31. Dec. 1900 in Geltung bleibt. Die das laufende Geschäft und die gegen-

seitige Syndicatsbetheiligung betreffenden Bestimmungen des Ueberkommens haben auf Wunsch der ungarischen Creditbank einige den modificirten Verhältnissen entsprechende Abänderung erfahren. — Der Directionsrat der ungarischen Creditbank hat in der abgehaltenen Sitzung außer dem oberwähnten Gegenstande noch beschlossen, in der Generalversammlung den Antrag zu stellen, die durch Ableben des Directors Anton Frank und durch den aus Gesundheitsrückichten erfolgten Rücktritt des Directors Dr. Emil Reiz erledigten zwei Directorstellen zu besetzen. Für die beiden Stellen wurden Herr Karl Barcza, bisheriger Director der Genossenschaft der ungarischen Landwirthe, und Herr Adolf v. Ullmann, bisheriger Generaldirector der Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft, in Aussicht genommen. Herr Barcza wird mit der Leitung der Waarenabtheilung, Herr v. Ullmann mit der Beforgung der laufenden Bankangelegenheiten betraut werden.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Der Rechnungsabluß für das Jahr 1894 der Ungarischen Escompte- und Wechselbank weist abzüglich der bezahlten Passivzinsen von fl. 531.979.52 und inclusive des 1893er Gewinnvortrages von fl. 109.183.07 einen Bruttogewinn von fl. 2.156.397.37 und nach Abzug sämtlicher Reagen, Spesen und Steuern, sowie nach Abschreibungen einen Reingewinn von fl. 1.538.627.26 aus, was einer Verzinsung des Actiencapitals von 12 3/4 Percent entspricht. Der Gewinn ist sonach um fl. 329.164.64 höher als im Vorjahre. Die Direction beschloß, eine Dividende von fl. 16 = 8 Percent zur Vertheilung zu bringen, anstatt der statutenmäßigen 5percentigen Dotation von fl. 40.222.21 den Betrag von fl. 100.000 in den Reservefond zu hinterlegen, wodurch sich derselbe auf fl. 1.061.309 erhöht und nach Abzug der Directionstantieme, ferner nach Abschreibung von fl. 156.361.76 für Adaptationskosten des Hauses und der Kosten der Casedeposits, Panzerzimmer und Bureau-einrichtungen, endlich nach Dotierung des Pensionsfonds fl. 186.821.08 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Specialreservefond der Waarenabtheilung hat sich auf fl. 415.626.64 erhöht, so daß die Gesamtreserven nach obiger Dotierung fl. 1.476.935.64 betragen werden. Die Ergebnisse der Beteiligungen an den Conversionsoperationen der in Papier und Silber verzinslichen Staatseffecten, ferner an der Emission der Titres der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft, sowie an der Schönau-Hartmann'schen ungarischen Schiffswerke sind noch nicht abgerechnet.

#### Actien-Gesellschaften.

**Die Ungarische Electricitäts-Gesellschaft** hielt am 10. März unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Alexander Matkovičs ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt, daß sich die Resultate der bisherigen Thätigkeit der Gesellschaft sehr befriedigend gestaltet haben. Das Kabelnetz der Gesellschaft umfaßt am Schlusse des Betriebsjahres 82.085 Meter Kabel. Zum Anschluß an das gesellschaftliche Kabelnetz waren angemeldet 984 Consumanten mit 47.962 Lampen. Hievon waren angeschlossen 827 Consumanten mit 36.721 Lampen. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 314.727.14, und beantragt die Direction, nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen die Vertheilung einer Dividende von fl. 7.86 und den Vortrag des Restes von fl. 6789.34 auf neue Rechnung. Die Generalversammlung genehmigte die Anträge und ertheilte das Absolutorium einstimmig. Da einige bedeutendere Transactionen in Aussicht stehen, tritt die Nothwendigkeit einer Capitalserhöhung heran. Die Direction erbittet die Ermächtigung, die Erhöhung des Actiencapitals von drei auf fünf Millionen Gulden in geeigneter Zeit durch Ausgabe von 20,000 Stück neuen Actien vornehmen zu können und zu beschließen, daß der bei Ausgabe neuer Actien nach Befreiung der Spesen erzielte Mehrlös über den Nominalwerth zur Vermehrung der Reserven verwendet werde. Auf Antrag des Actionärs Ministerialrath a. D. Béla Ambrozovits wurden hierauf mit Acclamation auf drei Jahre in den Aufsichtsrath die Actionäre Theodor Hüttl, Dr. Ludwig Gerő, Emanuel Könyvi wiedergewählt und Johann Radocza neugewählt.

**Neues Kohlenwerk.** Wie man aus St.-Jván berichtet, hat die Budapest Regional-Kohlenbergbau- und Zündschieß-N.-G. auf ihren dortigen Kohlenfeldern in neuester Zeit einen Förderriecht abgeteuft und bei einer Tiefe von zehn Metern ein Glanzkohlen-Flös von über drei Meter Mächtigkeit erschlossen. Die genannte Gesellschaft hat bereits Vorkehrungen getroffen, dieses Werk in Stand zu setzen und demnächst mit der Förderung dieser Kohle zu beginnen.

**Die Vereinigte Ziegelei und Cementfabriks-A.-G.** hielt am 11. d. unter Vorsitz Dr. Alexander Ország's ihre General-

versammlung. Laut dem Directionsberichte wurde die Erhöhung des Actiencapitals auf 2 Millionen durchgeführt und der hieraus resultirende Gewinn von 103.170 fl. dem Reservefonde zugeführt. Die Nerges Ujsaluer und Dömsöder Ziegeleien wurden käuflich erworben, die Cementfabriken erweitert, und wird die Betriebsfähigkeit durch weitere Vergrößerungen gefördert werden. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von 184.015 fl., wovon nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen 160.000 fl. zu einer Dividende von 8 fl. per Actie verwendet werden, was einer 8percentigen Verzinsung entspricht. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und das Absolutorium ertheilt. Ueber Antrag des Actionärs Dr. Géza Schulek wurde dem Generaldirector Ludwig Geißler, den Directionsmitgliedern und dem Beamtenpersonal protocollarisch Anerkennung votirt. Schließlich wurden gewählt in die Direction: Dr. Alexander Ország, Josef Treichlinger, Ignaz Ventum, Karl Fackh, L. Lang, Andreas Weisenbacher, Ludwig Geißler, Karl Wendland (neu) und Eugen Hanke (neu); in den Aufsichtsrath: Karl Scheich, Kaszár Reimann, Ignaz Frischmann und Sigmund Werker.

**Die Gschwindsche Spiritusfabriks-A.-G.** hat im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von fl. 84.255.11 erzielt. Die Direction beantragt die Vertheilung einer Dividende von fl. 24 = 12 Percent per Actie. Die Bilanz zeigt folgende Ziffern: Activa: Realitäten fl. 317.000, Maschinen und Utensilien fl. 153.709, Caffe und bei Instituten placirt fl. 42.225.63, Kauttionen fl. 34.573.50, Vorräthe fl. 25.992.18, Liqueurfabrikvorräthe fl. 138.534.12, Getreidevorrath fl. 83.080.60, diverse Vorräthe fl. 23.449.16, Debitoren fl. 157.589.30, Totale fl. 976.144.52. — Passiva: Actiencapital fl. 600.000, unbehobene Dividenden fl. 254, Accepte fl. 55.300.19, Werthverminderungsconto fl. 36.000, Reservefond fl. 190.000, Reingewinn fl. 84.255.11, Gewinnvortrag fl. 10.335.22, Totale fl. 976.144.52.

**Ungarische Dampfziegelei, Cement- und Gypsfabriks-Actien-Gesellschaft.** In der am 12. d. M. abgehaltenen Directions-sitzung wurde beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung den Vorschlag zu erstatten, für das verlossene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von fl. 7 = 7% per Actie zur Vertheilung zu bringen.

**St.-Lukasbad-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz pro 31. December 1894 der St. Lucasbad-Actien-Gesellschaft, die ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 21. März abhalten wird, zeigt folgende Ziffern: Bilanz-Conto. Activa: Werth der Realitäten und Einrichtungen des St.-Lukasbades fl. 1.177.267.41, Guthaben bei der Pester ung. Commercialbank fl. 109.727, Debitoren fl. 3.367.50, neue Investitionen fl. 130.000 (die neuen Investitionen beliefen sich auf fl. 300.000, zu welcher Summe die früheren Eigentümer fl. 170.000 contractgemäß beigetragen haben), Caffenorrath fl. 1.016.94, Totale fl. 1.421.378.85. — Passiva: Actiencapital fl. 1.000.000, Hypothekendarlehen fl. 299.379.46, Creditoren fl. 35.997.02, Werthverminderungsreserve fl. 7500, Reservefond fl. 1500, Reingewinn fl. 77.002.37, Totale fl. 1.421.378.85. — Gewinn- und Verlust-Conto. Lasten: Spesen fl. 43.378.13, Gehälter fl. 11.180, Steuer und Gebühren fl. 10.496.02, Zinsen des Hypothekendarlehens fl. 9.974.17, Werthverminderungsreserve fl. 4000, Reingewinn fl. 77.002.37, Totale fl. 156.030.69. — Erträgnisse: Gewinnvortrag fl. 6.715.44, Zinsen fl. 1.285.48, Bäder- und Hotelcinnahmen fl. 148.029.77, Totale fl. 156.030.69. — Die Direction wird bezüglich der Verwendung des Reingewinnes von fl. 77.002.37 folgendes beantragen: Die Vertheilung einer Dividende von fl. 16.50 per Actie = 6 1/2 Percent (gegen 5 Percent im Vorjahre), die Dotierung des Reservefonds mit fl. 5000, als Tantieme der Direction fl. 2.200.24 und den Rest von fl. 4.802.13 auf neue Rechnung vorzutragen. Nachdem sämtliche neue Investitionen vollendet sind, deren Kosten theils von den früheren Eigentümern, theils durch die Actien-Gesellschaft bereits bestritten sind und kein weiterer Geldbedarf vorhanden ist, wird die Direction ferner in Vorschlag bringen, daß §. 11 der Statuten, laut welchem die Gesellschaft zur Ausgabe von Prioritätsobligationen berechtigt ist, als gänzlich überflüssig eliminirt werde.

Indem wir die Aufmerksamkeit des Publicums auf die berühmte **Czeplöcher Obstkraumschule von Tabalska Ungváry** lenken, heben wir besonders hervor, daß bei dem Dogenannten außer Hunderttausenden von edlen Baumzöglingen noch ungefähr 1.500.000 Stück 1-, 2- bis 3-jährige **Obstbaum-Wildlinge** zum Verkauf gelangen, u. zw.: Birnen, Äpfel, Quitten, Doucin, Paradies, Zwetschken, Prunus, Myrobalona Saint-Julien, Bistritzer Zwetschken, Maulbeeren, Weichsel, Aprikosen, Mandel und Schlehe.

**H**aben Sie schon  
meine neuen ausführlichen  
Cataloge über interessante  
Lectüre u. Photogr. gelesen?  
Verfand gratis und franco.  
12 Cabinets fl. 1.50 (Briefm.).  
**E. OSCHMANN, Konstanz 86.**

**Italienische Schönheiten!**



25 Photographien  
junger Italienerinnen  
verfandet f. fl. 1.— franco incl.  
Druckkatalog  
gegen vorherige  
Einsendung des  
Betrages

Kunstverlag Thuringia Amsterdam.

**Interessante Bücher.**

Grosser Rabatt. Ganz neue Catal.  
20 Pfg.

Appy & Co., Verlag, Amsterdam.

Aelteste und reellste Firma.  
Postkarten und Initialen werden  
nicht beantwortet.

Budapest **MENT** Budapest

**„Hotel König von Ungarn“**

Haus I. Ranges, im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der  
Dampfschiff-Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,  
vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der  
Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

— **Vorzügliche Küche** —

**Café, Telephon, Bäder im Hause.**

Prompte Bedienung, civile Preise.

**Andreas Ment.**

**DIE CONDITOREI**

von

**SAMUEL BAUER**

Budapest, VI., Andrassy-Strasse 6.

empfehl ich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbäckwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festlichkeiten.

Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

**Neue Photographien**

n. d. Leben.



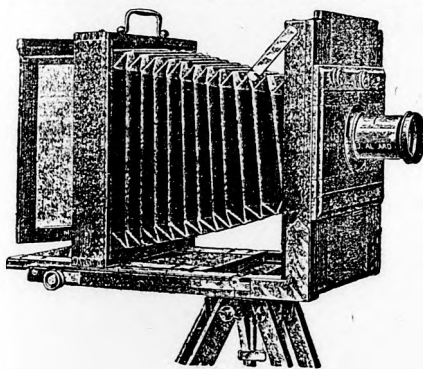
Neue Pariser Studien.  
Actuamodelle, Fantastikbilder,  
der, großartige unerreicht  
schöne Originalalben,  
reelle und prompte Ver-  
sendung, eigenes Fabrikat!  
Muster sendung reich-  
haltig zu 5 und 10 fl.,  
100 Miniaturphot m.  
30 Seiten starkem Ka-  
talog fl. 1.—. **C. Jardillier, 76 rue**  
Sedaine, Paris. ! Mitgenommen Pariser  
Firma! Rücknahme nicht zulässig.

**GUMMI**

Garantirt bestes Fabrikat der bedeu-  
tendsten Pariser Gummivaren-Fabrik  
**F. Bergerand fils, Paris, Rue des**  
Archives. Gummi und Kautschuk pr.  
Dyd. fl. 1 bis 7, Capotes Americains  
pr. Dyd. fl. 3-5, Original Pessarum  
occlusum, nach Professor Weintraub  
fl. 1.80-5, Pariser Damenfächer-  
schwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“,  
neu patent. Menstruations-Bandage  
fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme  
von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle  
Artikel der Krankenpflege für Herren  
und Damen verhandelt discret.

**J. KELETI,**

Fabrikant f. u. k. privileg. Bandagen  
und Erzeuger orthopädischer Apparate,  
Budapest, IV., Koronaherzog-utca 17.  
Preiscurant gratis und franco.



**Eisenschiml & Wachtl**

Fabrik fotografischer  
Apparate u. Zubehöre.

**Budapest,**

IV. Váci-utca 12.

**Wien,**

VII. Kaiserstrasse Nr. 62.

Preiscourant gratis.



**PETER KALMÁR**

Hoffotograf'sches Atelier

Andrassy-ut 29.

Anfertigung von feinsten Photographien,

**Platin-Aquarellen u. Ölporträts**

sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten

— **Bildern** —

**Specialist für Damen-Aufnahmen.**

**A GANZ ÉS TÁRSA**  
vasöntő- és gépgyár-részvénytársulat  
**BUDAPESTEN**

t. cz. részvényesei 1895. április 6-án, szombaton d. u.  
4 órakor Budapest, II., Ganz-utca a gyár helyiségei-  
ben tartandó

**XXVI. rendes közgyűlésre**

tisztelettel meghivatnak.

**NAPIREND:**

1. Évi mérleg előterjesztése, az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentései, az ezekben foglalt indítványok, a tisztas nyeremény és osztalék iránti határozat és a felmentvény megadása.
2. Egy igazgatósági tag választása.
3. Netaláni indítványok az alapszabályok értelmében.

Az alapszabályok 14., 15. és 36. §§-ai értelmében a közgyűlésen csak azon részvényesek bírnak szavazati joggal, kiknek részvényei a társaság könyvében legalább három hónappal a közgyűlés előtt nevükre irattak át és a kik részvényeiket legalább három nappal a közgyűlés előtt a társulati pénztárnál letéteményezték.

Egyébiránt részvények helyett budapesti nyilvános hitelintézetek letétjegyeit is lehet letenni, ha ezekből kiviláglik, hogy letéteményezett részvények a társulat részvénykönyvébe a letéteményező nevére vannak beírva.

A közgyűlésen minden alapszabályszerűen letéte nényezett egy-egy részvény egy-egy szavazatra ad jogot, ha azok száma nem több tiznél. De ezen számon felül csak minden öt-öt részvény után esik egy-egy új szavazat.

A szavazás jogát meghatalmazott által is lehet gyakorolni; meghatalmazott azonban a törvényes képviselőket kivéve, csak szavazatképes részvényes lehet.

Az évi mérleg a felügyelő-bizottság jelentésével együtt f. évi márczius hó 30-tól kezdve a gyári igazgatóság irodájában a t. cz. részvényesek használatára közzététetik, mire azok ezennel figyelemztetnek.

(Utánnyomásért nem fizetünk.)

**Az igazgatóság.**

6 dbb divategallér 90 kr.  
6 dbb legjobb minőségű 1.20 ft.

**Férfi-  
ingeket**

mérték vagy minta szerint  
**chiffon, creton, sephir és satinból**  
legjobban és legjutányosabban ajánl

**LUSTIG EDE**  
Kerepesi - ut  
2. szám.

Tavaszi divat  
nyakkendők nagy választékban  
árja 1 kor., 1 kor. 50 mt. és 2 kor.

Tavaszi divat  
színes mintázat, legjobb divat.

Tavaszi harisnya  
nagy választékban árja 1 kor.,  
1 kor. 50 mt., 2 kor.

**Einladung**

zu der am 31. März 1895, Mittags 12 Uhr, in den eigenen Localitäten der Bank (Budapest, V., Dorotheagasse 6) abzuhaltenen

**XXV. ordentlichen Generalversammlung  
der Ungarischen Escompte- und Wechslerbank.**

**TAGESORDNUNG:**

1. Bericht der Direction über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung der Direction nebst ihren Vorschlägen über die Feststellung der Dividende.
3. Bericht des Aufsichtsrates über den Befund der durch die Direction aufgestellten Jahresrechnung und Bilanz, sowie über die Vorschläge der Direction bezüglich der Gewinnvertheilung.
4. Beschlußfassung hierüber und Ertheilung des Absolutariums für die Direction und das Aufsichtsrath.
5. Genehmigung der Modificationen der §§. 1, 2, 4, 6, 7, 11, 12, 16, 18, 19 und 27 des Pensionsfond-Reglements.
6. Wahl des Aufsichtsrathes.

Jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, werden ersucht, im Sinne des §. 17 der Statuten ihre Actien sammt den nicht fälligen Coupons spätestens bis zum 28. März l. J. bei der Gesellschaft in Budapest, oder bei der Union-Bank in Wien, zu deponiren.

Die geprüfte Bilanz und der diesbezügliche Bericht des Aufsichtsrathes stehen vom 23. März 1895 in den Bureaus der Gesellschaft zur Disposition der Actionäre.

Budapest, am 9. März 1895. Die Direction.

**Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!**

**BRÜDER FROMMER**

Budapest, VI., Andrassy-ut 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkork-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstoppeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

— Alles zu Engros-Preisen. —

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preiscurante franco und gratis.

**WEINGROSSHANDLUNG**

VON

**JUSZTUSZ & DEUTSCH,**

BUDAPEST, VIII., József-körut 7. sz.

**Kellereien in Promontor.**

Lager von orig. ungar. Gebirgsweinen.

Vertreter der franz. Champagnerfabrik

**Ayala & Comp., Château d'Ay,  
Eugen Boyer & Comp.,  
Bergerac (France).**

Generalvertreter der Cognac-Fabrik

**Duphot & Saráou**  
in Pons (bei Cognac).

ferner der Weinproducenten Delor & Comp.  
in Bordeaux.



**SZÉKELY & KÁLDOR**

BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körut Nr. 7.

Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem Landes-Stenographen-Verein errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nöthige Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:



*Yost' beste amer. Schreibmaschine.*

- ☛ Direkter Druck von geschwärzten Lettern  
(Wegfall des lästigen Farbbandes)
- ☛ Reinste und korrekteste Typenschrift  
(Keine unreine Typen durch Fasern)
- ☛ Vollkommene Zeilenstellung, Centralführung  
(Niemand unseilige Schrift)
- ☛ Technisch vollendete Konstruktion  
(Kein unnöthiger Materialaufwand)
- ☛ Farberneuerung nur alle Halbjahr  
(Kein häufiges Einschieben von Bändern)
- ☛ Auswechselbarkeit aller Theile, daher  
(Keine unständlichen Reparaturen)
- ☛ Bequemste Sichtbarkeit der Schrift  
(Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.